

Das Unglück von Duisburg im Spiegel des Maya Kalenders

Von K. J. Becker, Seefeld

Ich würde diesen Artikel nicht schreiben, wenn nicht zwei Dinge zusammenträfen:

1. Ich selbst habe meine Jugend in Duisburg verbracht, meine Eltern leben seit über 40 Jahren in dieser Stadt.
2. Das Ereignis fand am letzten Tag des abgelaufenen Maya-Jahres statt und hat deshalb gemäß Maya-Kalender eine herausragende Bedeutung.

Der Maya-Kalender endet jeweils am 24.7. eines jeden Jahres, genau an dem Tag, als das Unglück von Duisburg geschah. Um den nachfolgenden Artikel zu verstehen, vorab einige Prämissen:

Gemäß dem Maya-Kalender erfahren wir aus den Tagesereignissen, die wir persönlich (z. B. beim Bäcker an der Ecke) wie auch kollektiv (z. B. über die Nachrichten im Fernsehen) wahrnehmen etwas über die Grundbedeutung der Tagesenergie. Motto: ALLES (aber wirklich alles) ist Botschaft – wie bei einer Traumdeutung. Das heißt: Das Leben ist ein Traum und Träume sind träume ebenfalls!

Der Maya-Kalender geht davon aus, daß ALLES, was uns im außen begegnet der Spiegel einer Tagesenergie ist, welche ihre jeweils eigene Energie pulsiert.

Ähnlich wie ursprünglich der Samstag dem Saturn (satur-day), der Sonntag der Sonne (sun-day), der Montag dem Mond (mon-day), de etc. gewidmet war und von den jeweiligen Planetenenergien getragen wird, so gibt es im Maya-Kalender 260 verschiedene Grundenergie, die quasi unseren Tag durchpulsen. Die kosmische Bedeutung des Maya-Kalenders hängt mit den Sonneneruptionen zusammen, welche im 260-Tage-Rhythmus pulsieren. Die 260 Tage kommen zustande, da 20 Sonnen-Zeichen mit 13 Grundtönen multipliziert werden ($20 \times 13 = 260$, vergleichbar mit unseren ca. 30 Tagen x 12 Monaten im gregorianischen Kalender).

Kosmischer Zusammenhang des Maya-Kalenders: Im Gegensatz zu unserem gregorianischen Kalender ist der Maya-Kalender als Energie-Kalender gedacht, ähnlich wie der Mond-Kalender, er bezieht sich aber nicht auf den Mond, sondern auf die Sonne.

Die Sonne hat vier Quadripole, welche elektromagnetische Felder generieren, durch die Pulsation dieser Pole erleben wir eine elektromagnetische Einwirkung auf der Sonne, welche sich, da die von den vier Polen ausgehenden Wellen sich gegenseitig beeinflussen (Spagetti-Effekt) in der Form des Sonnenkreuzes zeigt. Das Sonnenkreuz ist ein archaisches Ursymbol, welches in Mesoamerika wie in Asien über Jahrtausende als Abbild dieser Sonnenpulsationen verehrt, im dritten Reich als magisches Symbl (Hakenkreuz) missbraucht wurde. Es würde den Rahmen sprengen, hierauf detailliert einzugehen – die Details entnehmen Sie meinem Vortrag „die Geheimnisse des Maya-Kalenders“, welcher als DVD erschienen ist und dem Sie auch entsprechende Grafiken entnehmen können.

Der Maya-Kalender geht davon aus, daß alle Ereignisse, das Bohrloch vom Golf von Mexiko, die Unwetter in China wie auch die Tragödie von Duisburg Ausdruck eines größeren kosmischen

Spieles/Traumes ist. Wenn wir davon ausgehen „alles ist Botschaft“ wie bei einer Traumdeutung, dann lassen Sie uns mit der Stadt Duisburg und seiner Bedeutung beginnen.

Duisburg und seine esoterische Bedeutung

Duisburg (sprich: Düsburg) liegt zugleich am Niederrhein und am westlichen Rand des Ruhrgebietes. Kaum einer weiß, dass Duisburg die fünfzehntgrößte Stadt Deutschlands, den größten Binnenhafen der Welt hat und zusammen mit anderen Städten des Ruhrgebietes Kulturhauptstadt Europas ist. Hier liegt es jedem selbst überlassen, eine Entsprechung zum Thema „Binnenhafen“ (= Innenhafen) zu finden.

Duisburg wurde bekannt durch die Nähe zu den Kohlelagerstätten im Ruhrgebiet, die Stahl- und Eisenindustrie (fast 1/3 des in Deutschland erzeugten Roheisens stammt aus Duisburgs Hochöfen) und durch den größten Binnenhafen der Welt. Durch die Stahlkrise ist heute Duisburg einer Orte mit der höchsten Arbeitslosenquote Westdeutschlands – etwas, das früher mal sehr begehrt war, ist schal, unattraktiv geworden. Derzeit versucht Duisburg mit moderner Wissenschafts- und Hightech-Standort wieder Fuss zu gewinnen. Es geht um Verlagerung von einem schweren Bewußtsein (Kohle, Stahl) in etwas leichtes, modernes (High-Tech).

In unserem Zusammenhang bedeutet Binnenhafen: In uns möchte ein wertvolles Gut, das aus der Erde kommt (Kohle, Stahl) zwischen zwei Ebenen (Land und Wasser) wechseln. Wasser repräsentiert Gefühl, Land Mutter Erde, aber auch Festigkeit. Es geht um eine Verbindung zwischen Festem und Flüssigem, dem soliden und dem emotionalen (Waser) in uns.

Duisburg liegt an einem historischen Hellweg. Hellwege (lichter Weg) sind einerseits Königs- oder Heerstraßen aus dem Mittelalter, andererseits Totenwege (Hel = der Toten- und Höllengöttin Hel geweihter Weg): Hellwege sind somit auch Wege auf denen die Leichen gefahren wurden (die Germanen bestatteten ihre Toten stets an Wegen). Der bekanntete Hellweg führt über den Rhein von der Grafschaft Moers über Alt-Homburg über den Rhein nach Duisburg-Ruhrort, dann weiter durch das Stapeltor Richtung Essen. Die Nähe Duisburgs zum Toten-Weg ist offensichtlich.

Sprachlich bedeutet *Duisburg* (germanisch: dheus, feuchtes Gebiet, Überschwemmungsgebiet, duis = Hügel)) „befestigter Ort im Überschwemmungsgebiet“. Das Feuchte, wässrige, emotionale Element flutet die Erde.

Der Maya-Kalender-Tag Hand 3 in der Schlangenwelle – geführt vom blauen Affen

An welchem Maya-Tag passierte das Unglück: Es handelt sich lt. Maya-Kalender um den Tag „blaue elektrische Hand“ in der Schlangen-Welle (die 20 Namen der einzelnen Maya-Zeichen sind vergleichbar mit unseren Sternzeichen Widder, Stier etc., es gibt aber 20 statt mit 12 Symbole).

Die Schlangen-Welle hat direkt mit der Kundalini-Energie zu tun und mit unseren niederen Hirnfunktionen. Dazu gehört das Thema (zügelloser) Sexualität, aber auch die Kommunikation zwischen niederen Hirnfunktionen (Überlebens-Hirn, Stammhirn und den höheren Hirnfunktionen, im Maya-Kalender repräsentiert durch den blauen Adler, der in der Schlangen-Welle mit dem 11. Ton diese Tage auf uns zukommt.

2 Die Tragödie von Duisburg im Spiegel des Maya-Kalenders

Eva Herrmann schrieb, es sei bei der Love-Parade „zugegangen wie in Sodom und Gomorrha“ – dies erinnert mich an den Spruch „fideln wenn Rom brennt“. Der enge Tunnel, in dem die Todesfälle aufgrund der Massenpanik geschahen erinnert mich an die Wirbelsäule, durch welche die Kundalini (Schlangen)-Energie aufsteigt. Der Kanal war nicht frei – symbolisch: Traumata, Vorstellungen, Muster, Blockaden verhinderten den freien Energiefluss.

Aus dem Ereignis von Duisburg lernen wir, daß wir uns in einer anderen Haltung der sexuellen Energie nähern müssen. Der 24.7.2010 stand gemäß Maya-Kalender unter dem Siegel der blauen Hand, welche Heilung repräsentiert. Unsere Begegnung mit der Sexualität braucht Heilung, Achtsamkeit. Die Freiheit, die wir suchen, finden wir nicht im Besäufnis und blindem Sex, sondern in Ehrung, Demut, Verbeugung vor der sexuellen (Schlangen-)Energie, damit sie durch uns verfeinert wird. Ansätze für diesen Weg finden wir im Tantra, welches eine Alternative zur herkömmlichen profanen Sexualität bietet.

In der behutsamen und bewussten Annäherung an das Thema Sexualität liegt die Heilung, mehr noch: Die Magie. Denn die Führungsenergie des 24.7.2010 ist der blaue Affe, welcher für die Kraft der Magie steht. Der elektrische Ton 3 der Tagesenergie des 24.7. steht für den freien Fluss der Energie, welcher nicht gegeben war. Körper- und Energiearbeit sowie bewusster und vor allem liebevoller Umgang mit der sexuellen Energie können eine mögliche Antwort auf die Tragödie von Duisburg sein.

Wir haben ähnliche Themen weltweit, das Bohrloch vom Golf von Mexiko, Unwetter weltweit – wir haben unsere innere Mitte und die Kommunikation zwischen Niederem und Hohem verloren – dies lässt sich auf alle Ebenen übertragen, die sexuellen, aber auch die wirtschaftlichen Disbalancen.

Wir müssen unser Leben ändern – wir sind Duisburg – wir sind diejenigen, die fideln wenn Rom brennt – wir sind auch die, die im Tunnel stecken geblieben sind – wir sind alles. Wachen wir auf!!!

Klaus Jürgen Becker, 26.7.2010